

Konzert No. 6 für Klavier und elektronisches Band (1970). Die elektronische Begleitung wurde vom Komponisten im Israelischen Zentrum für elektronische Musik (das J. Tal 1957 selbst gegründet hatte) auf einem Moog Synthesizer kreiert. Das Konzert ist ein einsätziges Werk. Es wird eröffnet mit einem langen elektronischen Prolog, der aus einem kontinuierlich steigenden Ton mit einem komplexen sich veränderndem Obertonspektrum besteht.

Das Klavier tritt ein mit einer dodekaphonischen Musik. Es kommt zur Konfrontation zwischen der älteren dodekaphonischen Musiksprache und dem neuen elektronischen Klangkosmos. Dennoch: das zu Beginn im Klavier exponierte Material enthält unerwartete Möglichkeiten diese beiden Sphären eng zueinander zu führen. (Jeffrey Burns)